

## Linke Wienzeile 30

Frühere Adr.: Magdalenenstraße 30 (bis 1899)

Öffentliche Grünfläche.

Abriss der zuvor bestehenden Randverbauung: 1910



Bildquelle BM Mariahilf 2010

## Bevor die Baulücke entstand

Die Häuser Magdalenenstraße 30 und 32 mussten um **1910** der neuen Baulinie weichen, welche durch die Wientalregulierung vorgegeben war.



Bildquelle: Stauda, Wien Museum 1901

## Alfred-Grünwald-Park, (seit 1981).

(Vulgo: „Denzel-Park“)

Linke Wienzeile 30, 9.000 m<sup>2</sup>. Das Areal auf einem Teil der "Denzelgründe" befand sich vormals im Besitz der Wiener Gebietskrankenkasse und wurde auf Initiative der AnrainerInnen **1981** provisorisch als Park eingerichtet.

Fünf Jahre wurde er von der Bürgerinitiative betreut.



Bildquellen: Richard Weihs, BM Mariahilf 1984

**1986** wurde der Park erweitert und offiziell eröffnet.

Die Initiative wünschte sich eigentlich eine Benennung nach dem jüdischen Kabarettisten Fritz Grünbaum (1880-1949), ermordet in Dachau. vgl. *Fritz Grünbaum Platz* seit 1889.

Der Park wurde später nach *Alfred Grünwald* (1884 – 1951) benannt, der in New York als Bühnenschriftsteller und Librettist von Operetten ("Gräfin Mariza", "Die Zirkusprinzessin") wirkte.

**2002** erhielt der Park unter BV Renate Kaufmann seine gegenwärtige Gestalt; allerdings um den Preis der Abtretung eines Teiles an die Fa. Denzel (Zweigeschossiges Gebäude für die Austria Presse-Agentur (APA) samt Zufahrt zu deren Tiefgarage) und eine um 5 m zurückgesetzte Lärmschutzwand, welche nur noch zwei schmale Eingänge offen ließ und die nächtliche Schließung ermöglichte.

*Der Wunsch der Bürgerinitiative wäre dagegen eine Öffnung über die gesamte Breite zum Naschmarkt hin gewesen, was einen lebhaften und einladenden sozio-kulturellen Austausch zwischen dem Markt und der Grünfläche ermöglicht hätte!*